

Shonell Feininger.

Sur Ausstellung bei Goldschmidt und Wallstein.

Die neuen Entwürfe haben das Gute, daß jeder ungehindert sich dem ihnen vorliegenden Kunstwerk nähern kann. Sie sind in verständlicher, faßlicher Definitionen des Wortes Kunstwerke...

Die Führer der französischen Kubisten, Picasso und Braque, können denkwürdigen die künstlerische Konsequenz für ihr Bestehen in Anspruch nehmen. Sie sind einen Weg bis an sein Ende gegangen, der in dem Wert des Gesamten in der Tat vorangeht zu sein...

Zu diesen Kubisten zählt Shonell Feininger, dem seine Verehrer nachsagen, er sei der einzige konsequente deutsche Kubist...

Das beweist jede der Naturstudien, die neben den Bildern gleicher Motive jetzt in der Ausstellung bei Dr. Goldschmidt und Dr. Wallstein zu sehen sind. Es ist charakteristisch für seine Begabung, daß er früh schon zur Skulptur kam...

Es braucht nicht ausgeführt zu werden, wie tief in natürlichen Prozess die Skulptur zum Werke verhält. In ein paar kaum fühlbaren Weißtönen, die Gesetze auf das Papier schrieben, wurde eigentlich schon das ganze Gemälde vorgetrieben...

Damit entstehen Bilder, die eines gewissen dekorativen Reizes nicht entbehren. Aber darüber hinaus sind sie als Malerei wie als Darstellung gänzlich uninteressant. Der Raum, von dem die Zeichner dieser Kunst redet, bleibt ausgeglichen...

Diese Kunst ist lebhaft und lebend. Sie ist darum ihrem Wesen nach akademisch, und es besteht die Gefahr, daß in Weltmar, wo Feininger als Lehrer an staatlichen Bauhöfen wirkt, mehr Kubisten in die Welt gesetzt werden...

Grillparzer.

Von Hermann Bohr.

Am 15. Januar 1872 führte sich Grillparzer unwohl. Er hatte das Jahr zuvor seinen 80. Geburtstag noch mit Festungstragen und zur persönlichen Befriedigung Wiesens gute Miene gemacht...

er tief bereichte, zu vernichten, bloß um einen neuen Spatz zu machen. Es konnte ein Engel geliebten Kathi sagen: „Ja, ich ist ein Engel, aber wenn man halt gar keinen Verdacht hat“...

Am 11. Januar 1872, um halb 3 Uhr nachmittags, war er auf einem Tot. Kathi stand dabei. Es gingen sehr viele Menschen bei der Beerdigung. Viele gingen mit weißer Kleidung, viele mit schwarzer...

Grillparzer sagte zu Betty Wolff: „Meine Ethik haben wir wenig Mühe gekostet. Die Regionen fanden liebhaftig vor mir, ich sah sie wirklich; nicht ich ließ sie sprechen; sie sprachen zu mir und ich brauchte nur ihre Worte niederzuschreiben“...

Es ist eine Shakespeare'sche Höhe. Auch Shakespeare ist auf ihr vor der Zeit bestunnt. Das Bestunnen Grillparzer's ist nicht weniger grandios. Nur geht Shakespeare laufflos in die Nacht heim...

Nun freilich Gebieth und wohl auch noch über's Hügel genügt, wie Goethe die Gabe von oben“ nennt, der Entfall. Der Dichter ist dabei nur ein Empfänger; er faßt auf, was ihm einfließt...

Grillparzer sagte zu Betty Wolff: „Meine Ethik haben wir wenig Mühe gekostet. Die Regionen fanden liebhaftig vor mir, ich sah sie wirklich; nicht ich ließ sie sprechen; sie sprachen zu mir und ich brauchte nur ihre Worte niederzuschreiben“...

Grillparzer sagte zu Betty Wolff: „Meine Ethik haben wir wenig Mühe gekostet. Die Regionen fanden liebhaftig vor mir, ich sah sie wirklich; nicht ich ließ sie sprechen; sie sprachen zu mir und ich brauchte nur ihre Worte niederzuschreiben“...

großen Dichter vorzuziehen: dies überließ er dem Nachbar Seibel. Er aber freute sich, gern nichts mehr zu sein, als dieser zuwider, fortan Pfad machen, mitunter etwas beschaffte Pensionierte Hofrat, und in seinem geliebten Kapuziner leben...

Madonnen.

Von Joseph Roth.

Celly de Rheidt sieht als Vertreterin der Madonnenkunst vor dem Gericht. Als sie nach Berlin kam, tanzte sie gelegentlich mit großem Erfolg die Höflichkeit aus „Lampenfäule“...

Der Reusberg wurde aus seiner löblichen literarischen Umgebung herausgerissen und stand für sich allein da, betannt von nackten Mädchen. Sie waren von hundertmalen Gelehrten nicht verurteilt, sondern umverteilt...

Frau Celly de Rheidt ließ sich von der Kultur sozologen den Richard Wagner aus, um, bloß mit seinem Nimbus angezogen, tanzen zu dürfen.

Ich sah noch mehrere Hofbergsdarstellungen in Verbindung gebracht.

Die Leute sehen mit roten Wangen an weißgebedeten Tischen und tanzen abgetanderten Frauen, rhythmischen, und haben aus, wie verlorperte Gegenstände der Wirklichkeit.

Rangheilige Vergnügen sprangen mit höchstem Platz in die Höhe und redeten ihre Fäule. Christiane Sonnenblume erglommern. Konzentrierte Kneifer verlorren ihren Haal auf den Reiten...

Die Welt begann wieder auf Spinnweben zu reagieren. Die Sonnenblumen interessierten sich für Unterwelt. Die Kneifer, die Kneifer, die Kneifer, die Kneifer, die Kneifer...

Viele Entwürfe gelangen aus der Pubertät nicht heraus. Sie sind Potentiler und Skabinengutdieser. Ihr Bedürfnis erschöpfte sich vollkommen in einem ewigen Fortgehen nach Wandern und Schiffstüchlein.

Alle dem Unmuten gemieteten Stätten konnten diesem Bedürfnis freudig entgegen. Die Röde der Damen auf den Bühnen sind mehrfach geschickt.

Ein wohlgeformtes Bein enthält sich für eine Schande dem abhandlenden Blick und beschämndet wieder mit unheimlicher Schnelligkeit. Eine Spange an der Schulter will den Aufsteigen erwecken, daß sie allein Sorderteil und Rücken des Kleides zusammenhält und — holt Du nicht gesehen! — plötzlich ausstirnen kann.

Auf ein solches Verlegen einer Scham harm. Man. Als sie springt nicht. Es fällt ihr nicht ein, zu springen. Und überdies ist das Kleid nicht zugeknüpft.

Die Leute haben ihr Geld gezahlt, um einen Gemüth zu empfangen. Man bot ihnen nur die Enttäuschung und die Enttäuschung. Das ist unästhetisch.

Celly de Rheidt sei Marke und Gemüth. Es gibt also: belledes, Celly und m. belledes. Dann dem Letzteren war die Welt nahe daran, von ihrem Pubertätsdrama nach Weinen, Schreien und Weinen beiseite zu werden...

Das war aber gar die Zufalls in der fürstliche Logis hält, ein Charakteristisches schloße Madde bedringt, Allen dimensional anstellten, Bedenker, Bedenker, Bedenker...